

INHALTSVERZEICHNIS

Textteil

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Verzeichnis sprachlicher Abkürzungen	13
Verzeichnis der Aufnahmeorte (zugleich als Verzeichnis der Ortssiglen)	15
I. Einführung	19
1. Einleitung	19
I. Die Aufgabe und das Ziel vorliegender Arbeit	19
II. Die Lemmatisierung und phonetische Umschrift	21
III. Bemerkungen zur Methodik	23
a) Die Materialsammlung	23
b) Die Darstellung	24
2. Worträume im Siegerland	32
I. Der Bestand an Worträumen	32
II. Bemerkungen zur Landes-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Siegerlandes	37
a) Landesgeschichte	37
b) Wirtschafts- und Sozialgeschichte	41
III. Die Worträume in ihrer Beziehung zur Landes-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte	42
IV. Bemerkungen über die wortgeographische Stellung des Untersuchungsgebietes in seinem wmd.-wfäl. Umland	49
3. Bemerkungen zur Wortbildung des dargestellten Wortschatzes	51
A. Die Zusammensetzung	51
I. Zusammengesetzte Nomina	51
a) Zusammensetzung und syntaktische Fügung	51
b) Determinativkomposita	52
1. Substantiv als erstes Glied	52
a) Eigentliche Zusammensetzungen	52
b) Genetivische Zusammensetzungen	55
c) Pluralkomposita	55
2. Adjektiv als erstes Glied	56
3. Zahlwort als erstes Glied	56
4. Verb als erstes Glied	56
5. Flexionsloses Wort als erstes Glied	57

II. Zusammengesetzte Verba	58
B. Ableitungen	60
I. Substantive	60
a) Formale Abstraktbildungen	60
1. Formale Verbalabstrakta ohne weiteres Merkmal als die Deklinationsklasse, der sie angehören	60
2. Formale Verbalabstrakta mit erkennbaren Suffixen	61
3. Adjektivabstrakta mit erkennbaren Suffixen	62
b) Formale Kollektiva	62
1. Zusammenbildungen mit <i>ge-</i> ohne kollektive Bedeutung	62
2. Kollektiva mit dem Präfix <i>ge-</i> und dem Suffix germanisch <i>-ja</i>	62
3. Kollektiva mit dem Präfix <i>ge-</i> und dem Suffix germanisch <i>-itja</i>	63
c) Persönliche Bildungen auf <i>-er</i> und Gerätenamen mit erkennbaren Suffixen	63
II. Adjektive	64
III. Verben	64
a) Starke Verben	64
b) Schwache Verben	64
1. Zu Substantiven	64
2. Zu Adjektiven	65
3. Zu Verben	65
4. Verba mit ableitenden Suffixen	65
C. Besondere Arten der Wortbildung	65
I. Konversion	65
II. Prothese	66
III. Volksetymologien	66
IV. Kontaminationen	67
4. Zur Semantik des dargestellten Wortschatzes	68
I. Sache und Bezeichnung	68
II. Bezeichnung und eigentliche Bedeutung	69
II. Wörterbuch	73
1. Geländeformen und Bodenart	75
A. Geländeformen	75
I. Die Lage zu den Himmelsrichtungen	75
II. Stark abfallendes Gelände	75
III. Geländeerhebungen und Talmulden	77
IV. Bezeichnungen für sumpfiges Gelände	79
B. Bodenart	83

2. Landwirtschaftliche Einrichtungen im Hause	89
I. Der Pferde-, Rinder- und Ziegenstall	89
II. Der Schweinestall	92
III. Der Hühnerstall	94
IV. Räumlichkeiten zum Aufbewahren des Heus	95
V. Schlußhinweise	98
3. Landwirtschaftliche Geräte	99
I. Die Peitsche des Fuhrmanns	99
II. Die Egge	103
III. Die Pflüge	104
IV. Transportgeräte für Pflug und Egge	113
4. Wagen und Fahren	115
A. Der Wagen	115
I. Der Gesamtwagen	115
II. Das Untergestell	115
a) Das Rad und die Achse	115
b) Das Vordergestell	119
c) Die Zugvorrichtungen	120
d) Das Hintergestell	122
e) Die Bremsen	123
III. Aufbauten	125
a) Der Wagenkasten	125
b) Aufbauten für den Heu- und Getreidewagen	127
c) Die Ausrüstung des Wagens beim Schanzen- transport	128
B. Die Karre	129
C. Zugeschirre	130
I. Die Ketten und ihre Anbringung	130
II. Joche und andere Kopfgeschirre	132
III. Schultergeschirre	134
IV. Sattelgeschirre	135
D. Fahren	137
I. Anspannen und Spannseiten	137
II. Fahren im engeren Sinne	138
III. Der Fußbeschlagn der Zugtiere	140
5. Allgemeiner Ackerbau	143
I. Der Bauer und sein Hof	143
II. Das Feld	144
III. Die Bestellung des Feldes	152
a) Eggen und Pflügen und ihre Ergebnisse	152
b) Die Düngung des Feldes	156

6. Getreidebau	161
A. Das Getreide in seiner natürlichen Form	161
I. Die Getreidearten	161
II. Die Einzelpflanze und ihre Teile	163
III. Natürliche Vorgänge während der Reifezeit	165
B. Das Getreide im menschlichen Arbeitsprozeß	167
I. Die Saat	167
II. Die Getreideernte	169
III. Das Dreschen	177
7. Kartoffelanbau	184
A. Die Kartoffelpflanze in ihrer natürlichen Form	184
B. Der Anbau der Kartoffel	188
C. Andere Hackfrüchte	194
8. Die Wiese und ihre Bearbeitung	196
A. Die Futtergewinnung auf der Wiese	196
I. Das Gras	196
II. Die Sense	198
III. Der Rechen	201
IV. Arbeitsvorgänge und deren Resultate während der Trockenzeit	202
V. Der Heuwagen	204
VI. Allgemeines zur Heuernte	207
B. Die Pflege der Wiesen	208
I. Das Grabensystem	208
II. Holzbauten und Wasserstauungen innerhalb des Grabensystems und die Berieselung der Wiesen	210
III. Arbeitsvorgänge und Geräte zur Instandhaltung der Wiesen	214
9. Haustierbezeichnungen	216
A. Haustierbezeichnungen nach Geschlechts- und Altersmerkmalen	216
I. Vorbemerkung	216
II. Das Rind	216
III. Das Pferd	220
IV. Das Schaf	222
V. Die Ziege	223
VI. Das Hausschwein	225
VII. Das Haushuhn	227
B. Haustierbezeichnungen nach Farbmerkmalen	227
10. Das Haustier als Geschlechtswesen	229
I. Säugetiere	229
II. Das Haushuhn	233

11. Das Rind in seiner Eigenschaft als Milch produzierendes Tier	235
I. Das Euter	235
II. Milch und Melken	236
III. Die Milchleistung im Hinblick auf den Sexualrhythmus	238
IV. Die Weiterverarbeitung der Milch	240
a) Die Weiterverarbeitung zu Butter	240
b) Die Weiterverarbeitung zu Käse	242
12. Die Besorgung des Viehs	246
I. Pflege	246
a) Reinhaltung von Stall und Tieren	246
b) Das Streumaterial und seine Zubereitung	247
II. Die Ernährung des Viehs	249
a) Besonderheiten bei der Futtergewinnung für die Zuchtstiere	249
b) Die Futterarten und ihre Zubereitung durch den Menschen	250
c) Fütterung und Nahrungsaufnahme durch das Vieh	255
III. Tierstimmen	257
13. Rechtstermini aus dem Bereich der Haubergswirtschaft	261
I. Die Genossenschaftsorgane	261
II. Die Genossenschaftsbeamten	262
III. Die Vertreter staatlicher Aufsichtsbelange	262
IV. Die Genossen	263
V. Verwaltungsniederschriften	265
14. Die Teilung der Hauberge	267
I. Sachliche Beschreibung der Teilung	267
II. Die bei der Teilung entstehenden Flächen	270
III. Grenzzeichen und Grenzlinien	279
IV. Die praktische Durchführung der Haubergsteilung	283
V. Die Bezeichnungen der Anteile	288
15. Wald und Bäume	291
I. Waldbezeichnungen	291
II. Waldblöße und Schneise	300
III. Baumnamen	300
IV. Der Baum als Pflanze	304
a) Baum- und Baumgruppenbezeichnungen	305
b) Bezeichnungen von Baumteilen	310
16. Die Brennholzgewinnung im Hauberg	316
I. Räumen, Hauen, Ausästen	316
II. Die Werkzeuge	319
III. Reisisgebündel und Stockbündel	322

IV. Der Abtransport des Holzes in steilem Gelände	325
V. Die Brennholzzubereitung beim Hause	328
17. Der Schälwaldbetrieb	332
18. Die Haubergssaat	338
I. Das Behacken und Dörren der Grasnarbe	338
II. Das Brennen des Rasens	341
III. Saat und Ernte	343
19. Die Meilerköhlerei	345
I. Allgemeines	345
II. Die Kohlstätte	346
III. Das Kohlholz und seine Zubereitung	348
IV. Der Meiler und sein Aufbau	349
V. Das Anstecken und Abbrennen des Meilers	352
VI. Der Abbruch des Meilers und die Produkte des Kohlprozesses	355
VII. Kohlenmaße	357
20. Die Hudewirtschaft	360
I. Exkurs: Privates Hüten	360
II. Die Haubergshude	361
III. Der Hirte	362
IV. Die Weide	365
V. Das Herdengeläute	368
VI. Die Herde	370
VII. Besonderes	371
21. Nebennutzungen	372
I. Die Gewinnung von Grassamen	373
II. Ginsterschnitt	373
III. Beerensuche	373
Verzeichnis abgekürzter Zeitschriftentitel und Sammelwerke	377
Literaturverzeichnis (zugleich als Verzeichnis literarischer Abkürzungen und Siglen)	378
Alphabetisches Register	399